

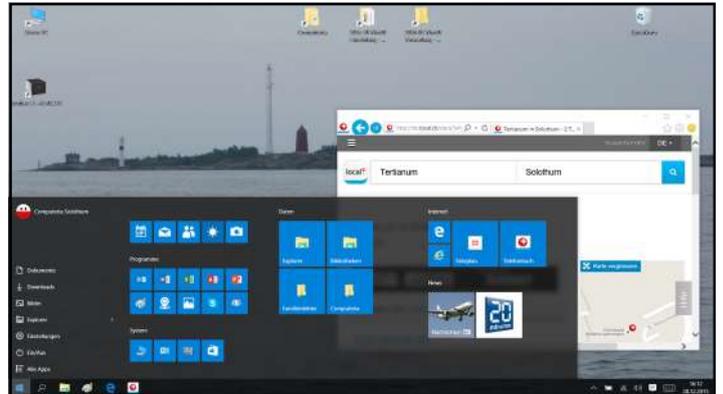
Windows 10 - Einrichtung

Windows 10

Auf Windows 10 haben viele Leute gewartet, die auf Windows 8 verzichtet haben, weil sie von der Startseite mit den grossen und hässlichen Kacheln abgestossen wurden. Der neue START von Windows 10 enthält das vermisste Startmenü wieder und verdeckt nicht mehr den Desktop. Er lässt sich weitgehend anpassen und ist so eine sinnvolle Ergänzung zum Desktop und zur Taskleiste.



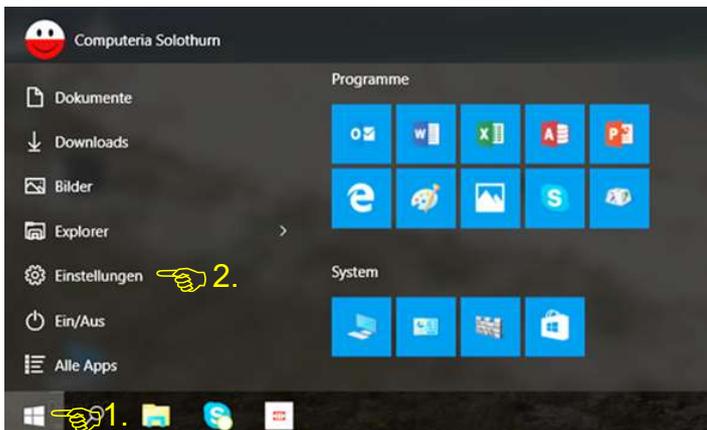
So sieht Windows 10 am Anfang aus. Bevor man vor Schreck gleich zu der Classic-Oberfläche wechselt, sollte man die neuen Möglichkeiten näher anschauen.



So kann es aussehen. Ein aufgeräumter Desktop zum Arbeiten, darüber der START zum schnellen Arbeits-einstieg und die Taskleiste zum Fensterwechsel.

Desktophintergrund auswählen

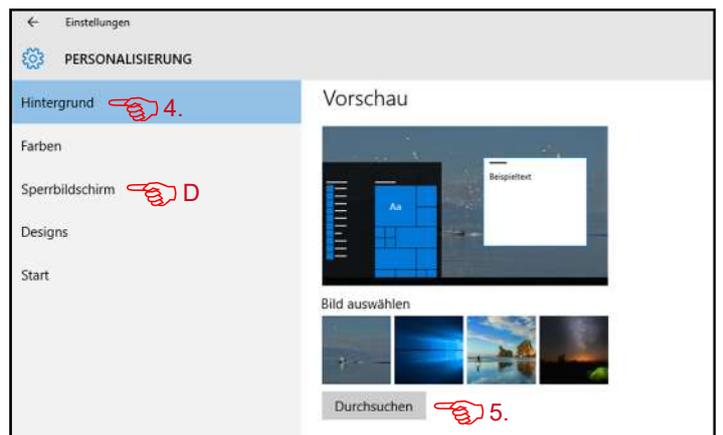
Windows bietet schöne Hintergrundbilder an, aber ein eigenes Bild ist persönlicher. Geeignet sind ruhige Querformatfotos auf denen sich die Icons abzeichnen. Wer kann, passt die Fotos an Format und Auflösung des Bildschirms an (A). Man findet diese in den Einstellungen im System (B). Bei hoher Auflösung kann man die Texte und Icons vergrössert darstellen (C).



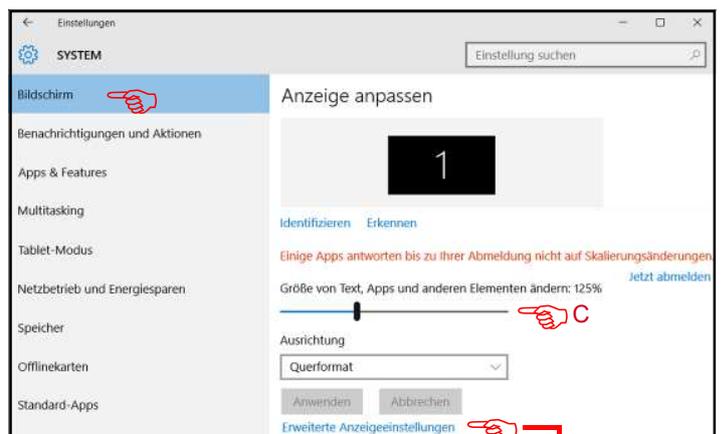
So wählt man ein Bild: 1. START, 2. Einstellungen



3. Personalisierung



4. Hintergrund, 5. Ordner durchsuchen und wählen



Sperrbildschirm auswählen

Als Sperrbildschirm (D) kann man auf analoge Weise ein eigenes Bild auswählen. Der Sperrbildschirm erscheint vor der Anmeldung und ersetzt den früheren Bildschirmschoner (Tastaturkürzel: Windowstaste+L).

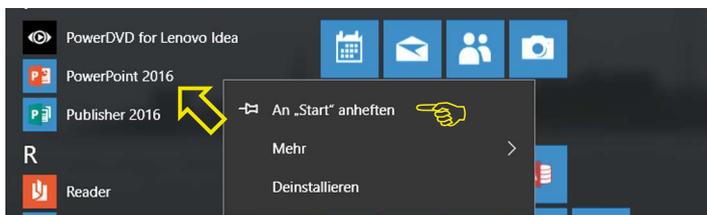


START und Kacheln anpassen

An die persönliche Arbeitsweise angepasst, macht der START den Desktop für die aktuelle Arbeit frei und lässt die Taskleiste wieder ihren Zweck zum «Switchen» zwischen den offenen Fenstern erfüllen.

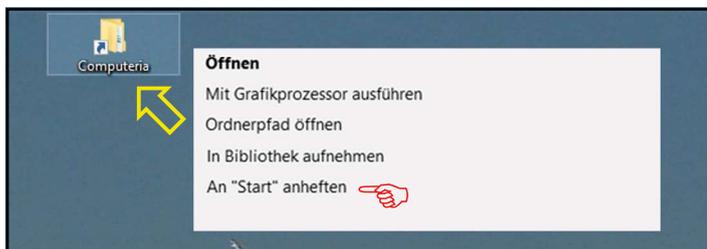
Neue Kacheln lassen sich mit der rechten Maustaste aus dem Startmenü, Explorer und Browser oder auch aus Desktop-Icons heraus «an den START anheften». Sie erscheinen dann rechts unten auf dem START, lassen sich anpassen und so klein wie die Desktop-Icons oder Taskleisten-Symbole machen. Sie lassen sich auf dem START herumschieben und in Gruppen zusammenfassen – und sie bleiben auch dort, im Unterschied zu den Icons auf dem Desktop.

Programme und Apps an den START heften



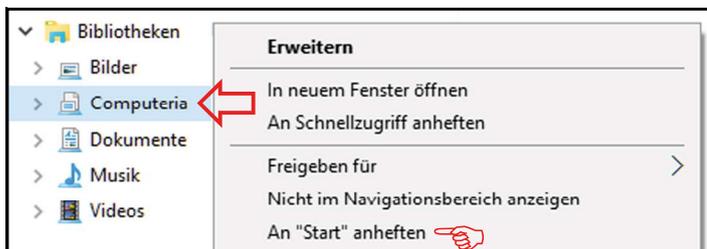
Apps und Programme werden aus der alphabetisch geordneten Menüliste «Alle-Apps» mit der rechten Maustaste an den «START angeheftet».

Vom Desktop Icons an den START heften

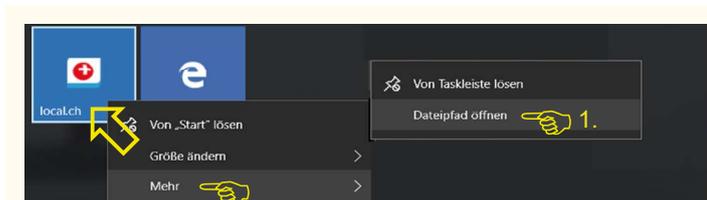


«Desktop-Icons» können auch mit der rechten Maustaste an den «START angeheftet» werden.

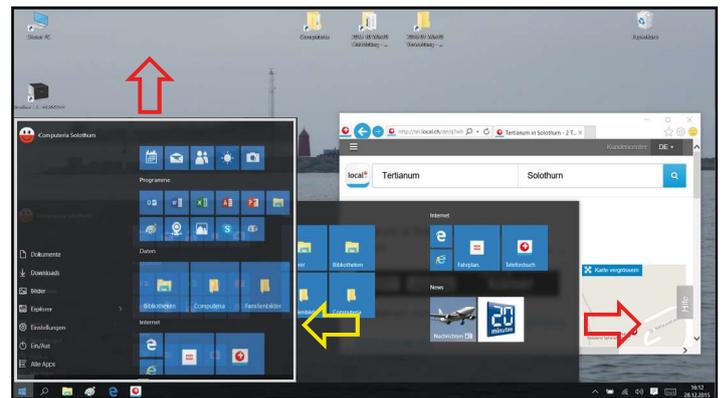
Aus Explorer Ordner an den START heften



Im Explorer können auf gleiche Weise «Bibliotheken» und «Ordner» an den «START angeheftet» werden.

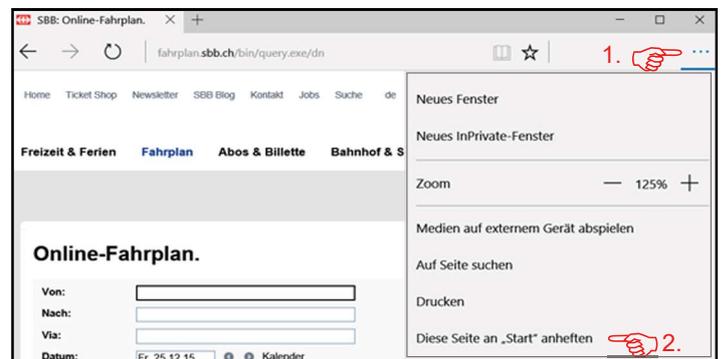


START vergrößern und verkleinern

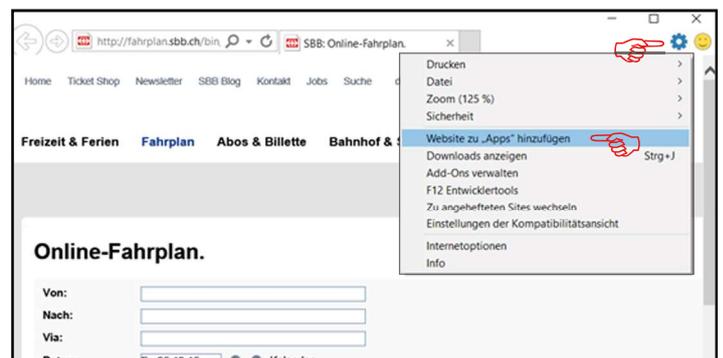


START mit der Maus am rechten und oberen Rand auseinanderziehen oder zusammenschieben.

Aus Browser Webseiten an den START heften

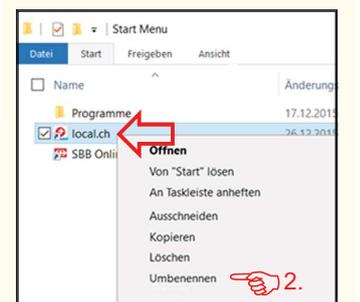


Im neuen Browser «Edge» 1. über ... die angezeigte Webseite 2. als Kachel «an START anheften». Leider kann der automatisch und häufig unglücklich gesetzte Name auf der Kachel nicht mehr verändert werden.



Im «Internet-Explorer» die Webseite über «zu Apps hinzufügen» und, wie links oben gezeigt, die als App auf der Liste alphabetisch eingeordnete Kachel an den «START anheften». Sie lässt sich dann mit einem Trick umbenennen:

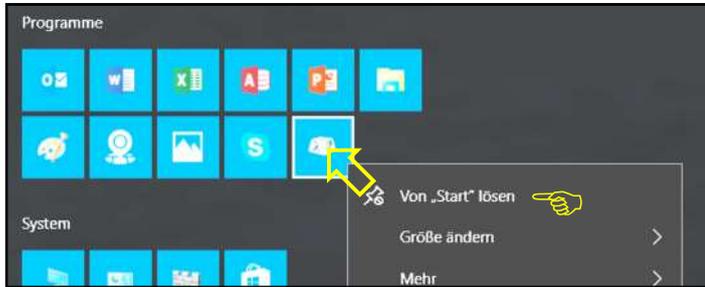
Mit rechter Maustaste 1. den «Dateipfad öffnen» und 2. im «Start Menü» die Kachel-Datei «umbenennen».



Der perfekte START

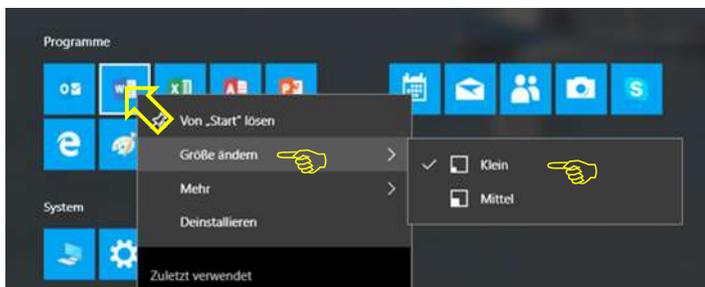
Eine gute Übersicht mit direktem Zugriff auf die in Gruppen angeordneten Programme und Apps, Datei-Ordner und Bibliotheken und auch auf die häufig besuchte Webseiten. Viel besser als nur über das Startmenü und einen völlig überfüllten Desktop.

Kacheln von START lösen

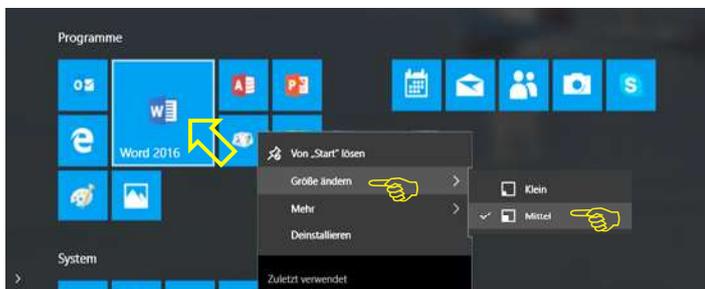


Rechter Mausklick: Eine Kachel von START lösen

Kachel-Größe ändern

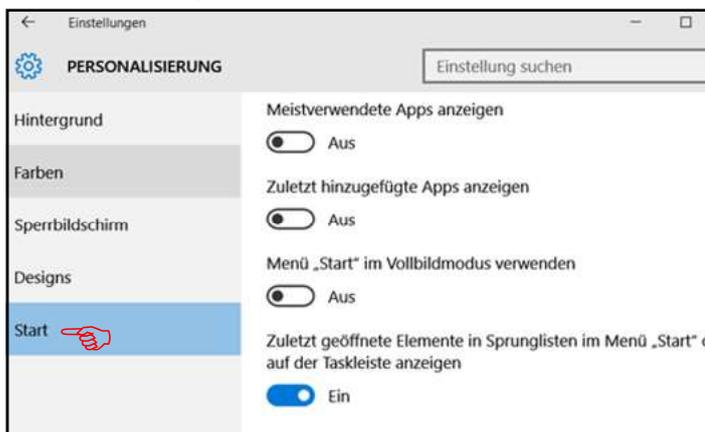


Rechter Mausklick: Eine Kachel klein machen



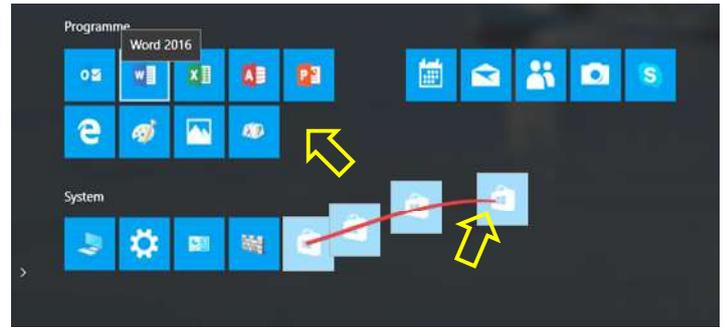
Rechter Mausklick: Kachel Mittel

Startmenü anpassen



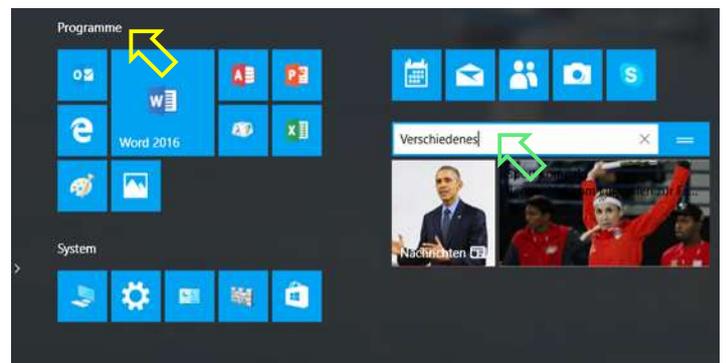
Im Kapitel «Personalisierung» in den «Einstellungen» kann das integrierte Startmenü angepasst werden.

Kacheln in Gruppen zusammenfassen

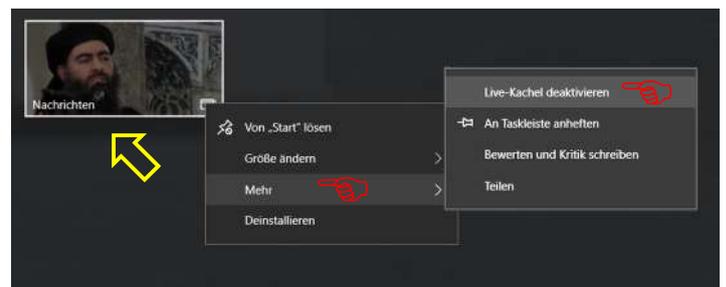


Kacheln in Gruppen zusammenfassen und neue Gruppen bilden, indem eine Kachel in den freien Raum geschoben wird.

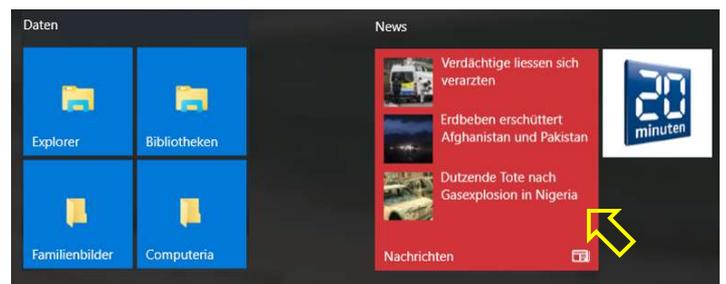
Gruppen benennen und herumschieben



Gruppen lassen sich mit einem Mausklick über die Gruppe bzw. auf den Namen be- und umbenennen. Mit der Maus «bei ihrem Namen» gepackt, können Gruppen verschoben und auch zwischen bestehende hineingeschoben werden.



«Nervöse» Live-Kacheln deaktivieren bzw. aktivieren. Live-Kacheln werden von den Apps zur Verfügung gestellt und können (noch) nicht erzeugt werden.



Die News-Apps enthalten solche Live-Kacheln und zeigen die Schlagzeilen, bevor man sie geöffnet hat.

Was bei der Einrichtung auch nicht vergessen werden sollte:

Neue Product-ID beim Upgrade

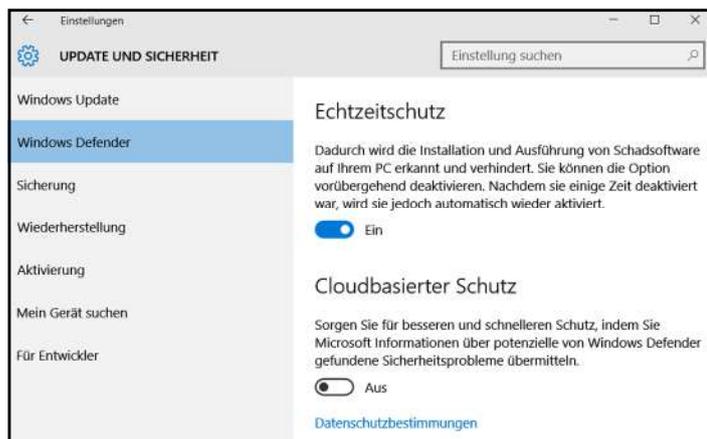
Wer von Windows 7 oder 8 auf Windows 10 «upgraded» hat, sollte sich die von Microsoft neu vergewebene Product-ID notieren. Man findet sie im Kapitel «System» bei den «Einstellungen».



Systeminformationen

Virenschutz einrichten

Im Normalfall genügt der in Windows 10 enthaltene Defender. Er hat den Vorteil, dass er automatisch über das Windows-Update aktualisiert wird, nichts kostet und den Computer nur wenig verlangsamt. Wenn ein anderes Virenschutzprogramm installiert wird, muss der Defender ausgeschaltet werden.



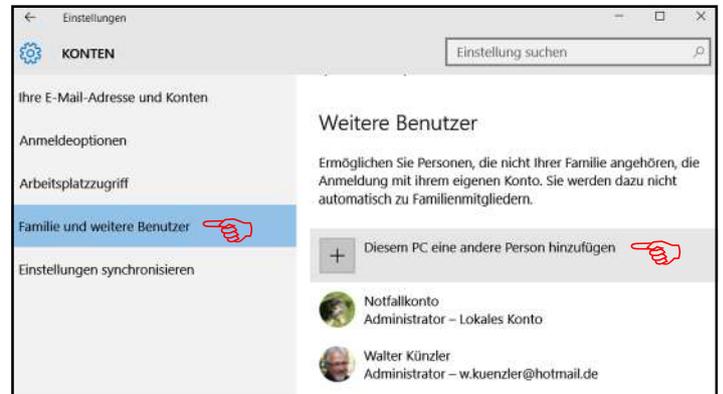
Der Defender ist im Kapitel «Update und Sicherheit» der «Einstellungen» untergebracht.

Zu diesen Merkblättern:

Die «Screenshots» sind ausgedruckt nur mühsam zu lesen und wurden teilweise aus Platzgründen erst noch abgeändert. Sie sind nicht zum Lesen gedacht und wollen nur eine Orientierungshilfe sein – auf dem manchmal etwas verworrenen Weg durch die vielen Einrichtungsschritte von Windows.

Ein Notfallkonto einrichten

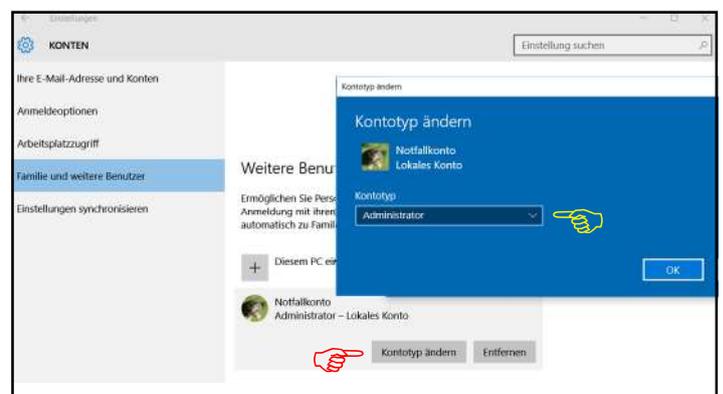
Üblicherweise wird das bei der Installation erstellte Konto als Administratorkonto verwendet. Es ist zu empfehlen zusätzlich noch ein lokales Notfallkonto mit Administratorenrechten einzurichten, damit man im Notfall mit diesem in das System gelangen kann.



Über die «Einstellungen» ins Kapitel «Konten» und dem PC eine «andere Person hinzufügen».



Es genügt ein «lokales Konto» ohne automatische Anbindung an Microsoft. Man muss sich dafür zuerst etwas «dumm» stellen (1), um dann kein Microsoft-Konto (2), sondern ein lokales Konto (3) zu erstellen.



Nicht vergessen darf man nach der Erstellung des Notfallkontos den Kontotyp von «Standardbenutzer» auf «Administrator» zu ändern.